

Unterlagen Bürgerversammlung 4. Dezember 2025





Rapperswil-Jona
Stadtrat

Medienorientierung, 12. November 2025

vor Bürgerversammlung Dezember 2025



Traktanden

1. Bericht und Antrag des Stadtrats zum Budget 2026
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission
2. Bewilligung eines Baukredits von Fr. 1'625'000.— für den Ersatzneubau Brücke und Gewässerkorrektur Felsenhofbach
3. Bewilligung eines Baukredits von Fr. 5'875'000 .— zur Realisierung der baulichen Massnahmen in der Eishalle Lido
4. Allgemeine Umfrage

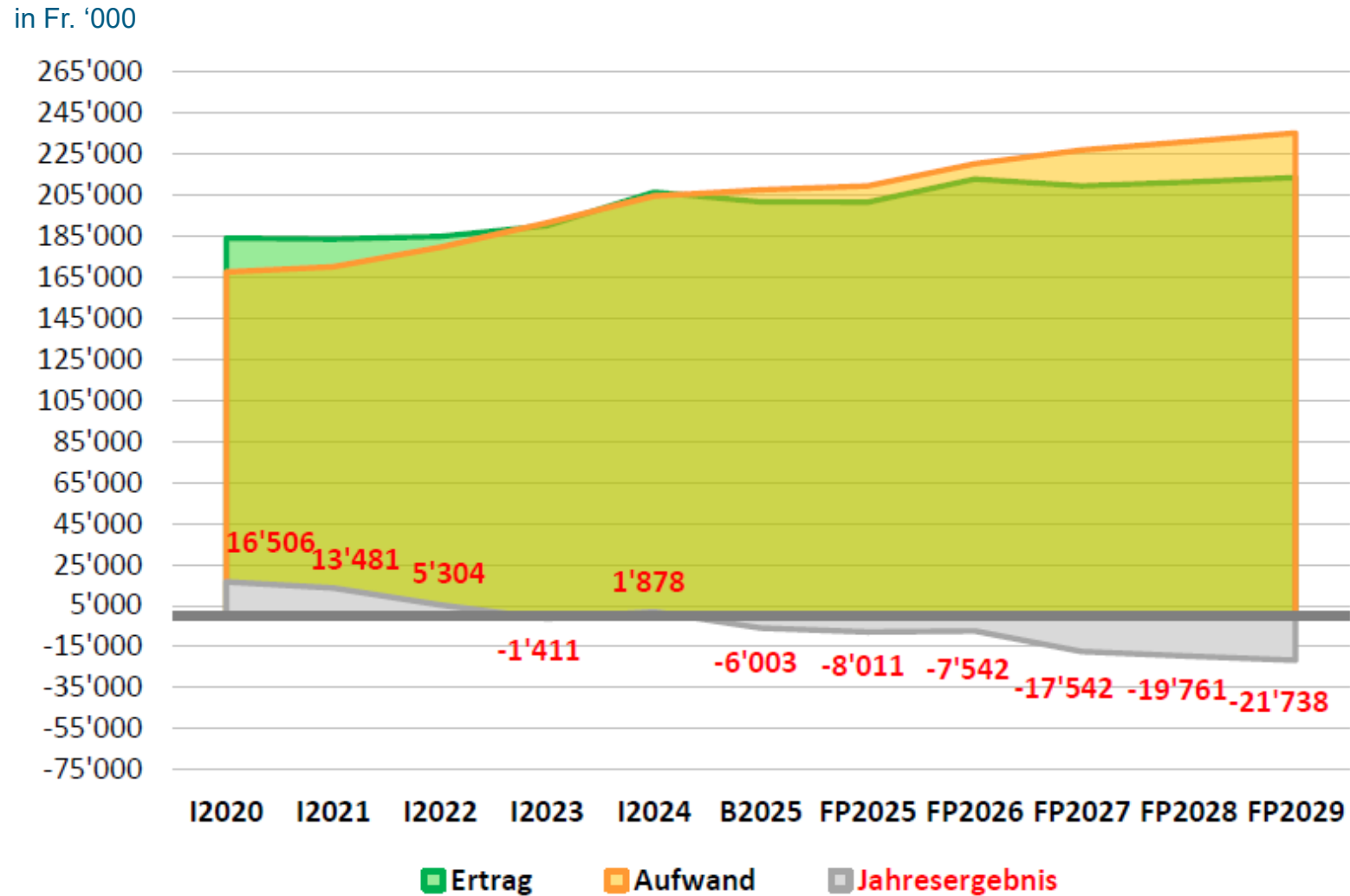
Bericht und Antrag des Stadtrats zum Budget 2026

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

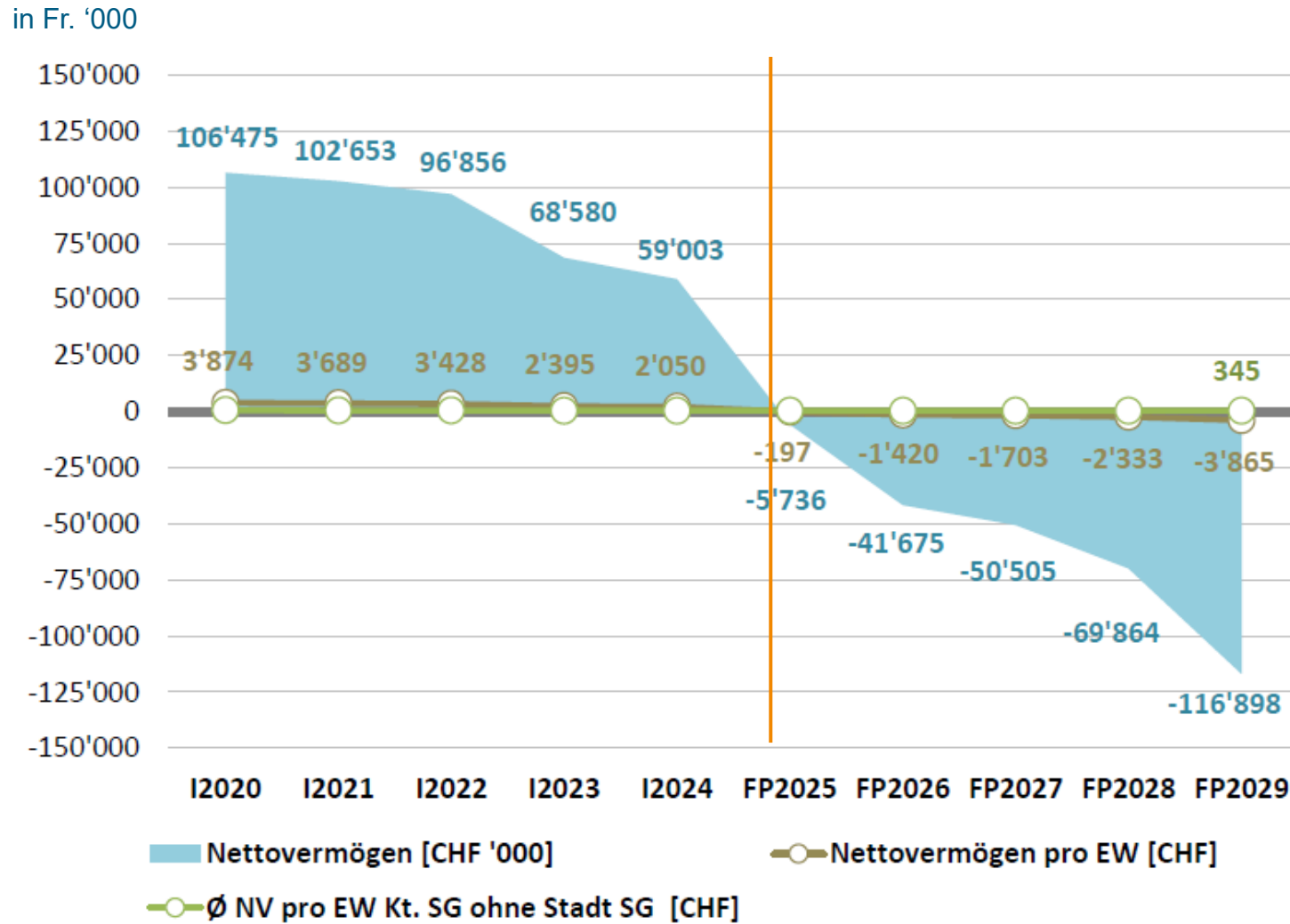


Die Stadt braucht eine vorausschauende und verantwortungsvolle Finanzpolitik, um eine zu hohe Verschuldung in den kommenden Jahren abzuwenden.

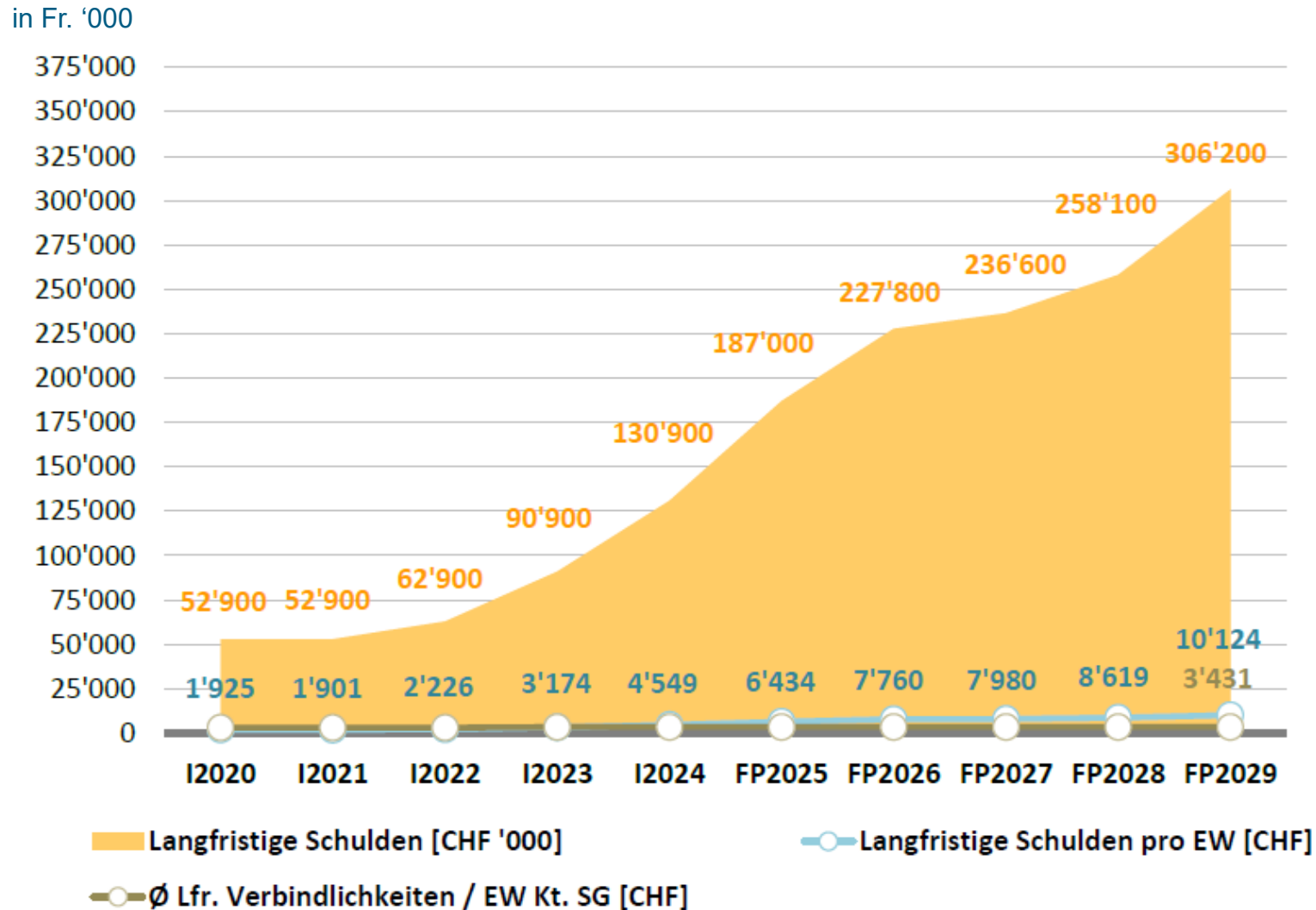
Vom Ertrags- zum Aufwandüberschuss



Nettovermögen kippt ins Minus



Langfristige Schulden steigen deutlich



Zusammenhang Eigenkapital und Steuereinnahmen

- > Einnahmen werden aus Steuern generiert
- > Einnahmen fließen entweder in:
 - a. Laufende Kosten
 - b. Investitionen
- > Höhere Bilanzsumme in Form von z.B. Schulhäusern, Strassen, Alterszentren
- > Infrastruktur weder veräusserbar noch gewinnorientiert
- > Investitionen erhöhen laufende Kosten für Unterhalt, Abschreibungen, Zinsen etc.

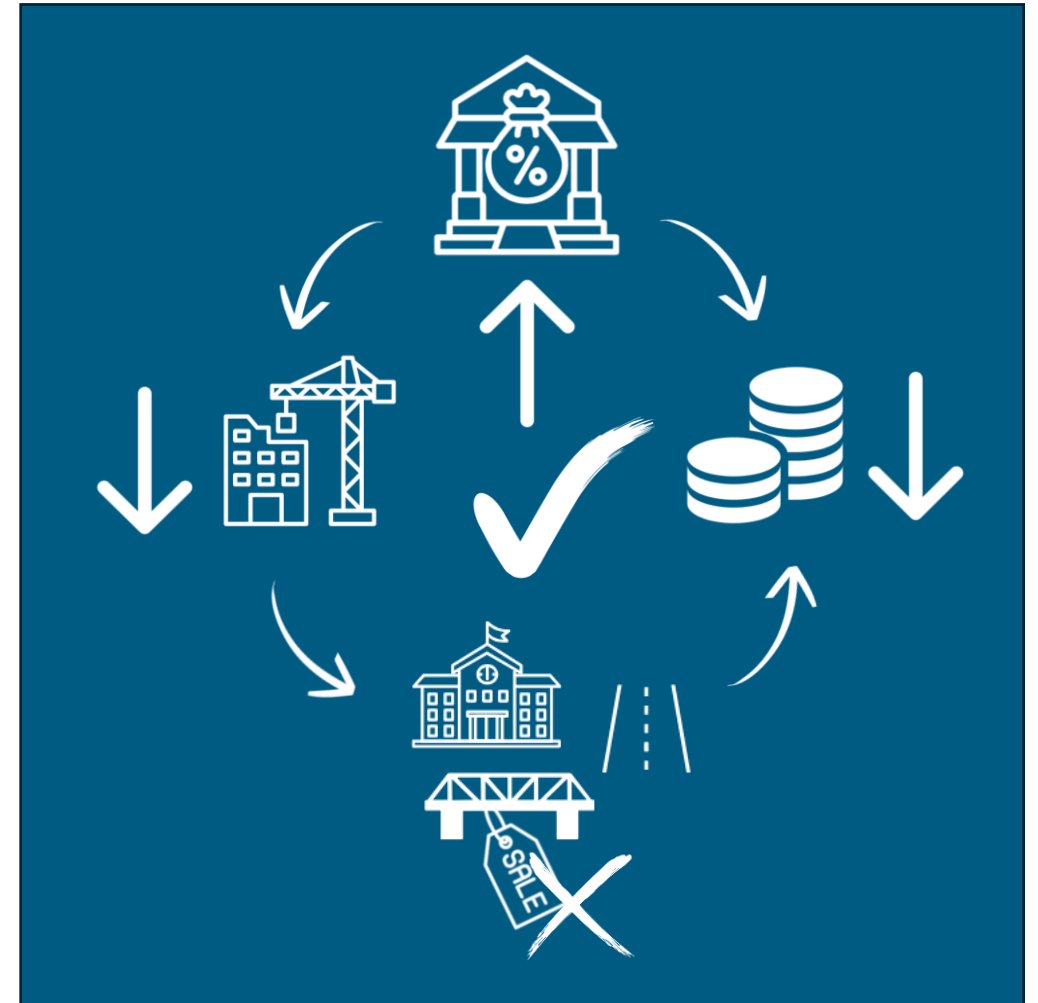


Diese Möglichkeiten hat der Stadtrat

Stadtrat hat drei «Hebel», um etwas zu verändern:

1. Ausgaben senken
2. Einnahmen erhöhen
3. Investitionen überprüfen

Gleichgewicht zwischen Massnahmen finden, um Finanzhaushalt zu stabilisieren.



1. Ausgaben senken – Aufgaben- und Leistungsüberprüfung

Derzeit läuft innerhalb der Stadtverwaltung eine Aufgaben- und Leistungsüberprüfung.

Deren Ziele sind:

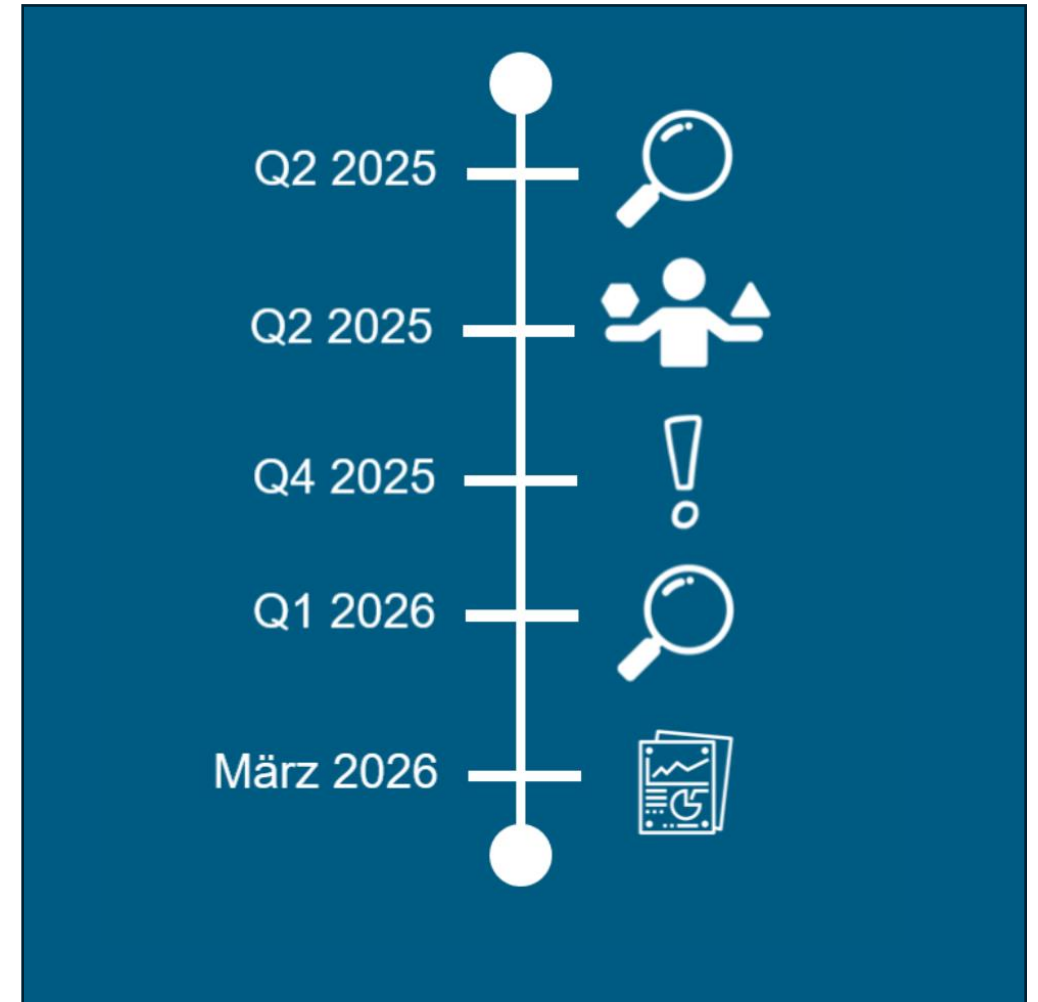
- > Analyse sämtlicher Funktionen der Erfolgsrechnung
- > Identifikation von Einsparpotential
- > Definition von Massnahmen
- > Prüfung von Kernprozessen
- > Datengrundlage für fundierte Entscheide



1. Ausgaben senken – Aufgaben- und Leistungsüberprüfung

Die Aufgaben- und Leistungsüberprüfung läuft wie folgt ab:

- > Modul 1: Analyse der Leistungen
- > Modul 2: Benchmark Leistungsbereiche
- > Modul 3: Definition von Massnahmen
- > Modul 4: Weitere Analysen
(Kernprozesse, Massnahmen im personellen Bereich, Leistungserfassung)
- > Schlussbericht März 2026

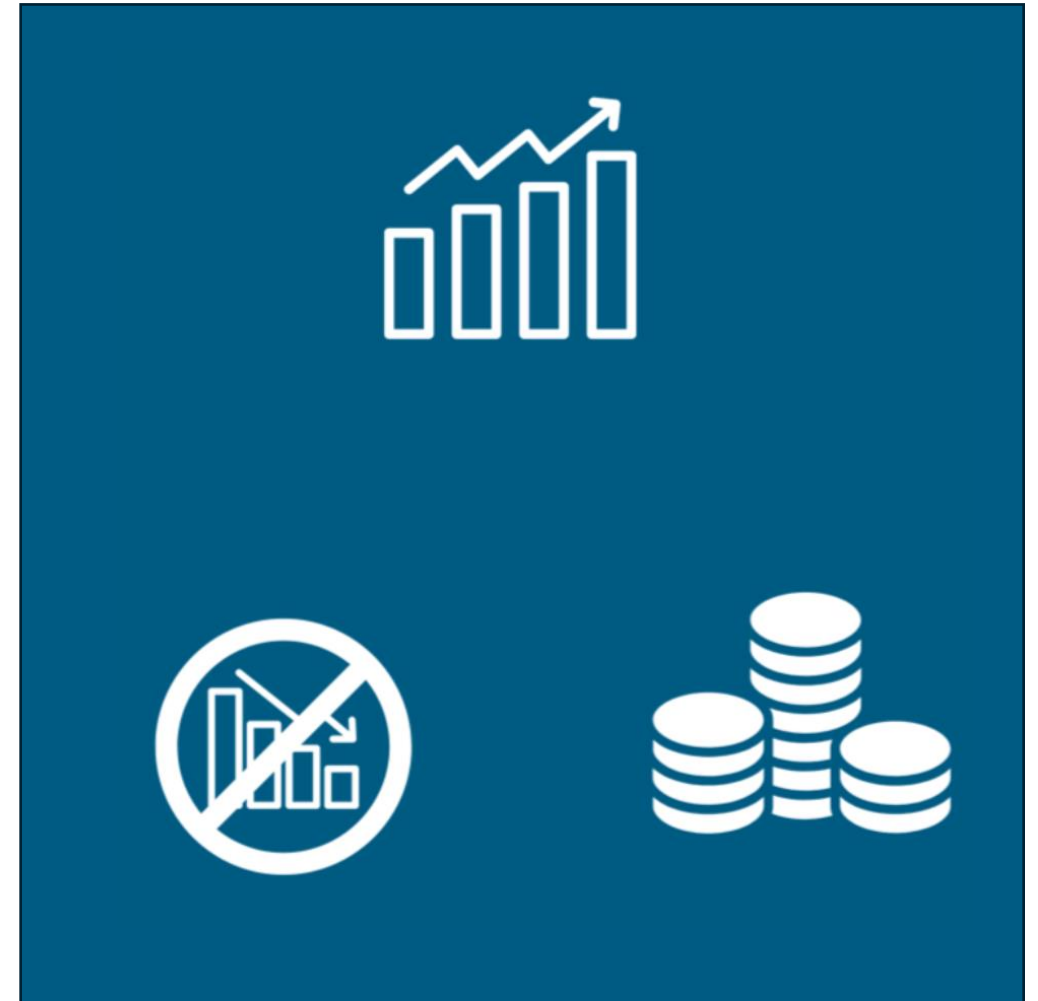


2. Einnahmen erhöhen – Anpassung des Steuerfusses

Um die Einnahmen der Stadt zu erhöhen, schlägt der Stadtrat die Anpassung des Steuerfusses von 74 auf 79 Prozent vor. Der Grundsteueransatz bleibt bei 0,3 ‰.

Das bedeutet konkret:

- > Jährliche Mehreinnahmen von Fr. 5,7 Mio.
- > «Ausbremsung» der Verschuldung
- > Stabilisierung des Finanzhaushaltes




2. Einnahmen erhöhen – Fallbeispiel Steuerfussanpassung

Auswirkungen der Anpassung des Steuerfusses anhand des Beispiels einer alleinstehenden Person (ohne Kirchensteuer und ohne Vermögen):

- > Steuerbares Einkommen von Fr. 30'000
- > Steuerbares Einkommen von Fr. 50'000
- > Steuerbares Einkommen von Fr. 100'000

Grundsätzlich gilt: Die Steuerbelastung pro Einwohnerin und Einwohner steigt um rund 2,8 Prozent.

Steuerbares Einkommen	74%	79%	Diff.
Fr. 30'000	1'825	1'876	51
Fr. 50'000	4'553	4'680	127
Fr. 100'000	12'574	12'926	352


2,8%

3. Investitionen überprüfen – Was ist wirklich nötig?

Anstehende Investitionen sollen genau überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Ziele dieser Überprüfung sind:

- > Gezielte Investitionen zur Weiterentwicklung der Stadt
- > Redimensionierung von Projekten wo möglich und sinnvoll
- > Handlungsspielraum für notwendige Investitionen erhalten



Übersicht

Aufwand Fr. 219'285'600

Ertrag Fr. 218'525'300

Aufwandüberschuss Fr. 760'300

Grösste Abweichungen zum Vorjahr

Aufwand	Veränderung (Fr.)	Veränderung (%)
Abschreibungen	+ Fr. 4,41 Mio.	+ 35,56 %
Bildung	+ Fr. 3,10 Mio.	+ 4.32 %
Personalaufwand	+ Fr. 2,63 Mio.	+ 3,10 %
Sachaufwand	+ Fr. 2,41 Mio.	+ 5,31 %
Transferaufwand	+ Fr. 1.59 Mio.	+ 3,25 %
Ertrag		
Steuererträge	+ Fr. 11,31 Mio.	Fr. 8.62 %

Weshalb steigen die Personalkosten weiter an?

Personalaufwand Fr. 87,34 Mio.

> Differenz zu 2025: + Fr. 2,63 Mio.

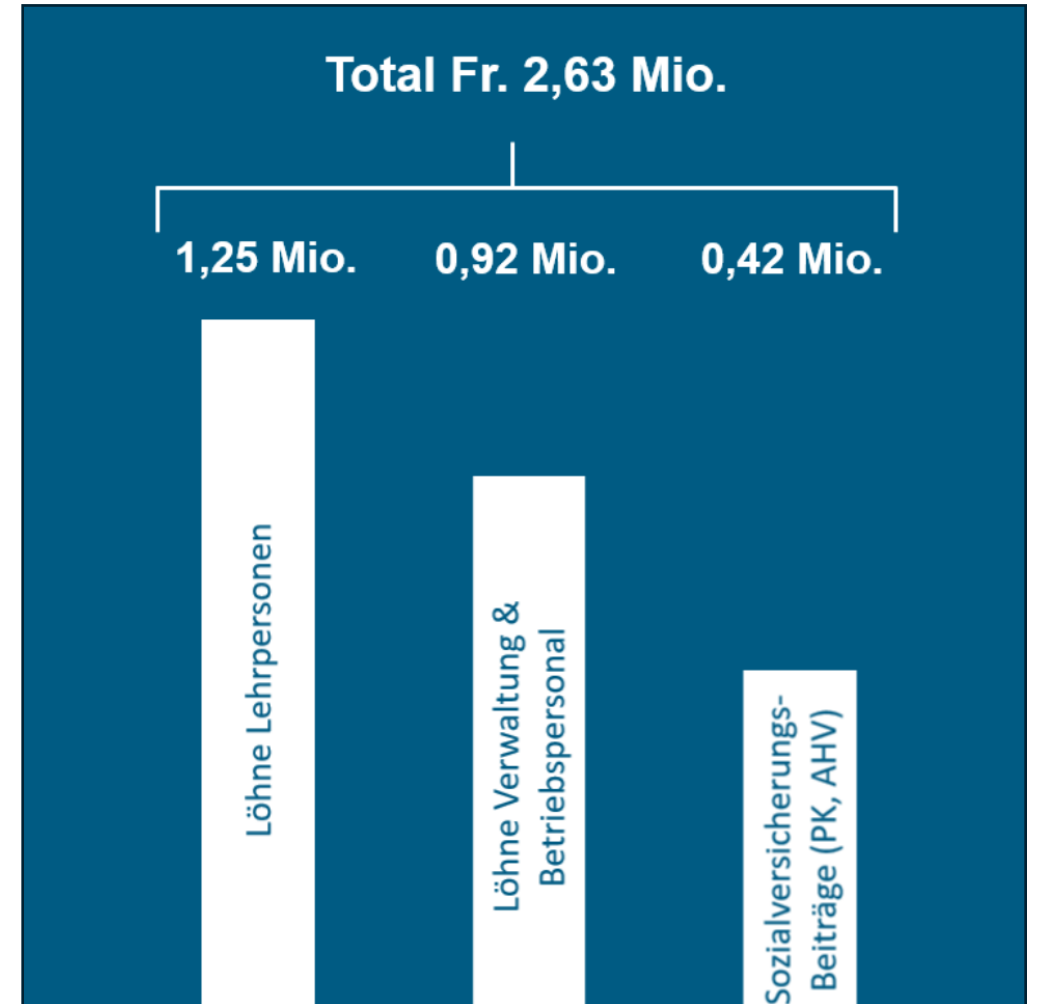
Löhne Lehrpersonen

- > Zusätzliche Klassen
- > Unterrichtsergänzende Betreuung
- > Sonderpädagogik

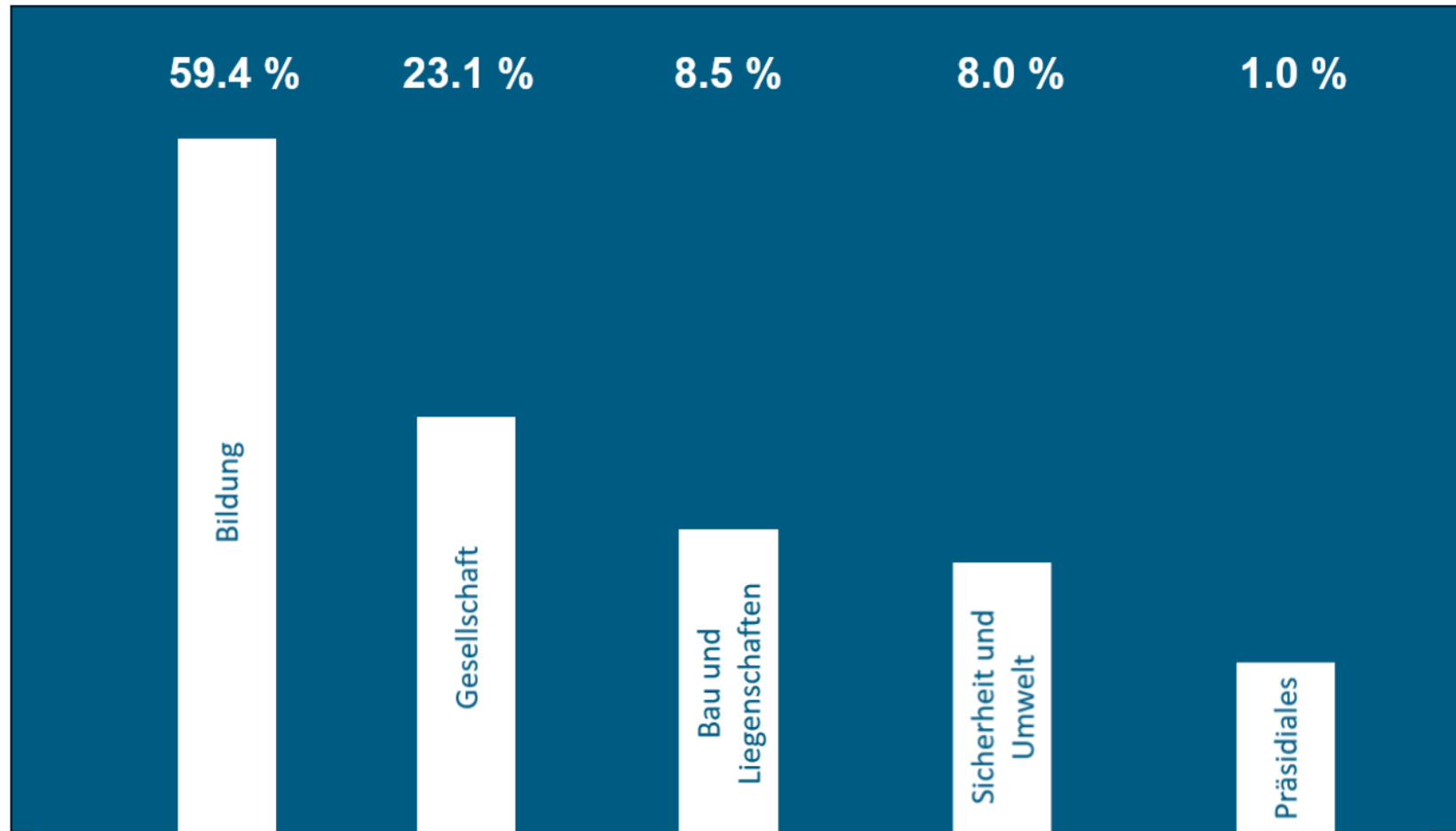
Löhne Verwaltung & Betriebspersonal

- > Baubewilligungen und Dienste
- > Infrastruktur
- > Liegenschaften

Sozialversicherungsbeiträge (PK, AHV)



Nettoaufwand pro Ressort in Prozent



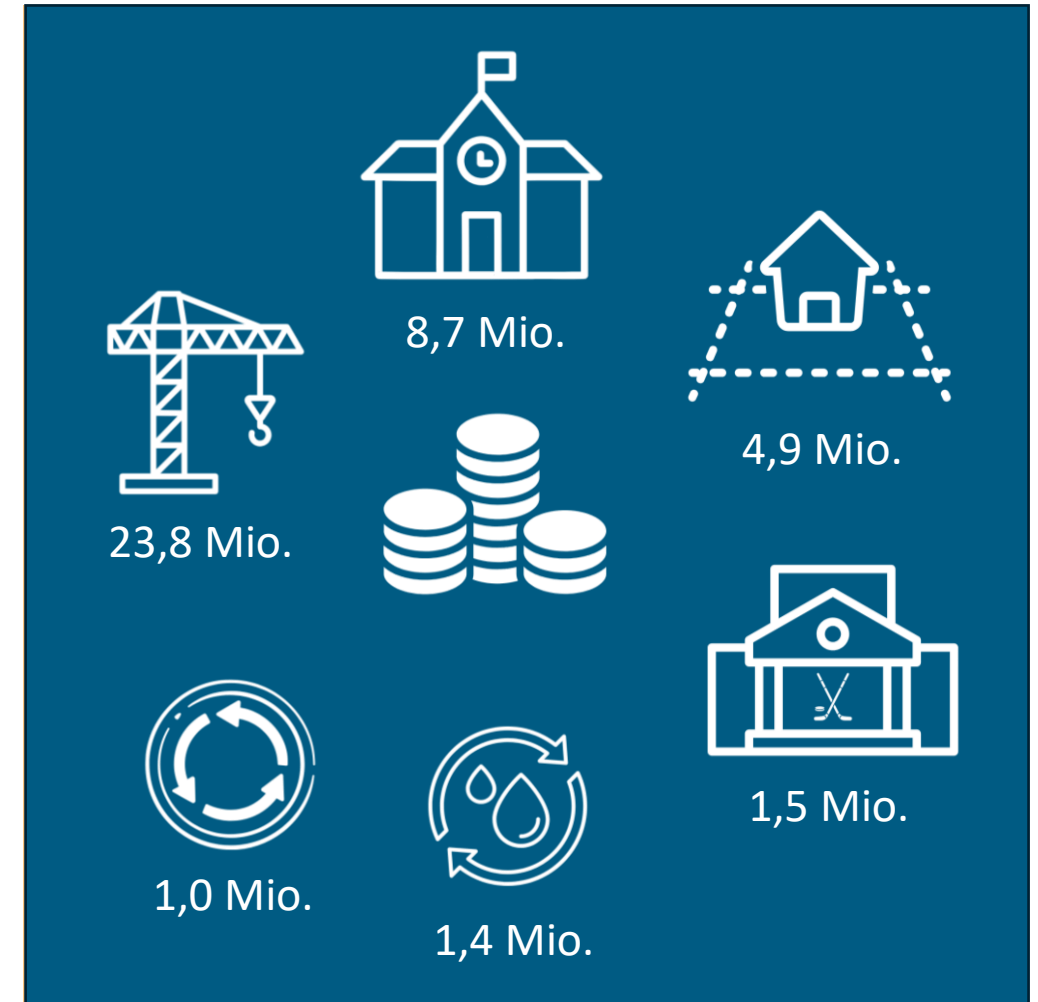
Erträge

	2025	2026	Veränderung
Steuerfuss	74 %	79 %	+ 5 %
Einkommens- und Vermögenssteuern	80,8 Mio.	89,9 Mio.	+ 9,1 Mio.*
Nachzahlung frühere Jahre	7,1 Mio.	7,4 Mio.	+ 0,3 Mio.
Steuern juristische Personen	23,0 Mio.	24,4 Mio.	+ 1,4 Mio.
Grundstückgewinnsteuern	10,1 Mio.	10,3 Mio.	+ 0,2 Mio.
Andere (Grundsteuern, Handänderungssteuern, Nach- und Strafsteuern, Hundesteuern, Quellensteuern)	10,3 Mio.	10,6 Mio.	+ 0,3 Mio.

* Gerechnet wird mit einer Zuwachsrate von 3,31 %.

Investitionen

- > Investitionsbudget sieht Brutto-Investitionen von Fr. 60,4 Mio. vor
- > Neubau Pflegezentrum Schachen
- > Erweiterung Schulraum Weiden
- > Ausübung Kaufrecht Vinora/Lattenbach
- > Sanierung Eisanlagen Lido
- > EMV-Ausbau ARA
- > Erstellung Kreisel Porthof/Feldlistrasse



Rapperswil-Jona galt immer als «reiche» Stadt mit finanziellen Reserven, wieso ist das jetzt anders?

- > Strukturelles Defizit mit tiefen Selbstfinanzierungsgrad macht sich bemerkbar
- > Bilanz beinhaltet Verwaltungsvermögen (Schulhäuser, Strassen), das nicht veräusserbar ist
- > Aufwände wachsen überproportional zu Erträgen

Ist es mit der geplanten Steuerfussanpassung getan oder was kommt noch auf die Stadt zu?

- > Es braucht ein Umdenken, die Lage muss laufend neu beurteilt werden
- > Alle drei «Hebel» müssen regelmässig überprüft und wo nötig angepasst werden
- > Ziele sind eine langfristige Finanzplanung und stabile Stadtfinanzen

Wir beantragen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Das Budget 2026, bestehend aus Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, wird genehmigt. Damit sind auch die Kredite für die Investitionen gemäss Liste im Abschnitt C des Gutachtens bewilligt.
2. Für das Jahr 2026 werden folgende Steueransätze beschlossen:
 - > Gemeindesteuern 79 %
 - > Grundsteuern 0,3 ‰

Bewilligung eines Baukredits von Fr. 1'625'000.— für den Ersatzneubau Brücke und Gewässerkorrektur Felsenhofbach



Die Verkehrssicherheit und der Hochwasserschutz am Felsenhofbach müssen erhöht werden. Dazu wird das Gewässer ökologisch aufgewertet.

Ausgangslage

- > Hombrechtikerstrasse ist eine wichtige Verkehrsverbindung
- > Erhebliche Schäden am bestehenden Bachdurchlass
- > Höchstgewicht von sieben Tonnen seit 2022 (Verfügung Kantonspolizei)
- > Ökologische und hydrologische Defizite im Bereich «Sageli»
- > Genehmigung Projektierungskredit
Bürgerversammlung vom März 2024



Aktuelle Situation



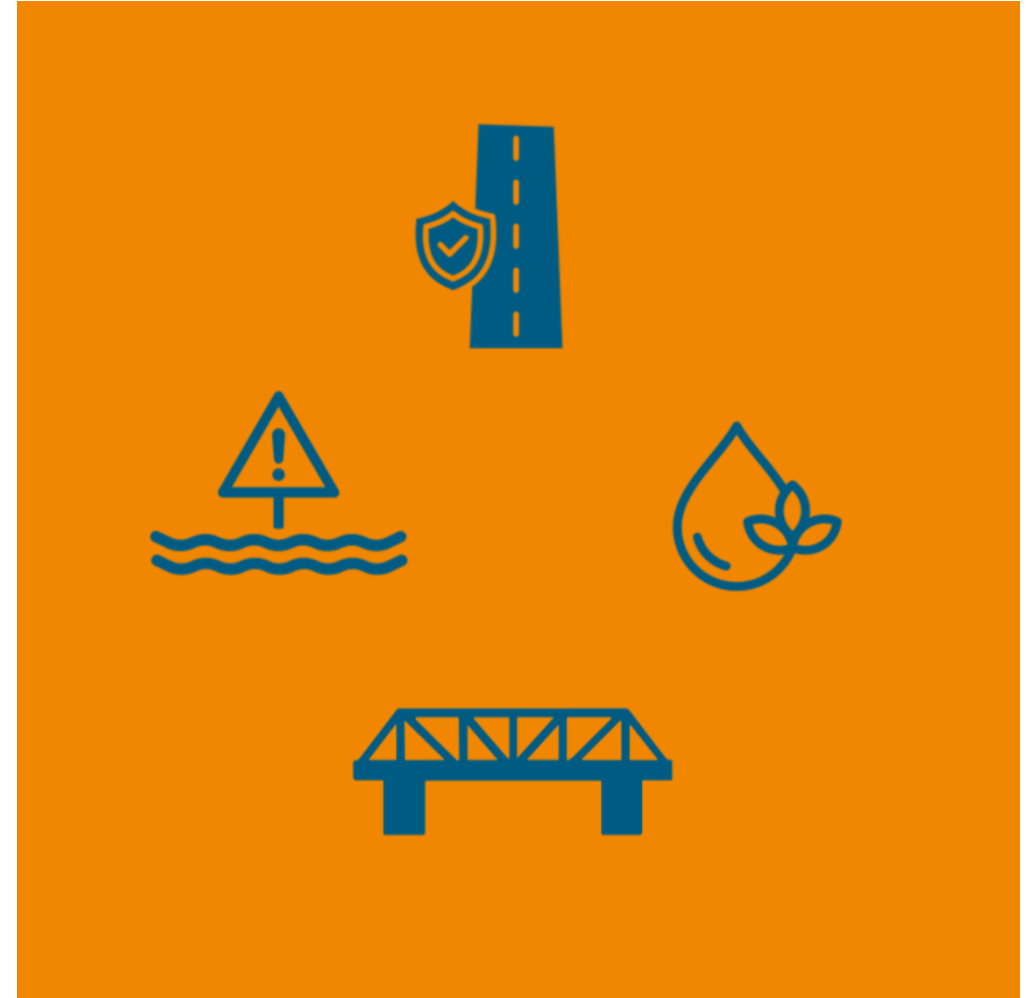
Ersatz Brücke Hombrechtikerstasse



Bachdurchlass Felsenhofbach

Ziele

- > Erhöhung Sicherheit und Komfort für Verkehrsteilnehmende
- > Verbesserung Hochwasserschutz
- > Ökologische Aufwertung Felsenhofbach
- > Ersatz des bestehenden Durchlasses durch eine Stahlbetonbrücke mit integriertem Rad- und Gehweg



Projektbescrieb


- > Stahlbetonbau mit Kernfahrbahn von mindestens fünf Metern Breite
- > Rad- und Gehweg auf gleicher Höhe
- > Verschieben der Bachsohle um rund drei Meter nach Nordwesten
- > Bach wird neu offen geführt
- > Brücke nimmt ein Jahrhunderts-Hochwasserereignis auf



Kosten

- > Baukosten
- > Projektierungskredit
- > Total Baukredit
- > Jährliche Folgekosten für Zinsen und Abschreibungen

Brückenersatz	Fr. 1'620'000
Gewässerkorrektur	Fr. 255'000
<hr/>	
Total Baukosten	Fr. 1'875'000
Projektierungskredit	- Fr. 250'000
<hr/>	
Total Baukredit	Fr. 1'625'000



Fr. 51'000

Zeitplan & Meilensteine

- > Erstellung Auflageprojekt
- > Bewilligungen und Submissionen
- > Baustart
- > Inbetriebnahme und Projektabschluss



Sind Fr. 1,875 Mio. für eine einzelne Brücke wirklich verhältnismässig?

- > Die Arbeiten sind eine massive Aufwertung für die Verkehrssicherheit
- > Hochwasserschutz wird enorm verbessert
- > Ökologische Aufwertung des Felsenhofbaches

Was bedeuten die Arbeiten für den Verkehr?

- > Vollsperrung des Brückenabschnittes unumgänglich
- > Umleitungen werden eingerichtet
- > Zufahrt/Parkplätze zum Restaurant Sageli gewährleistet

Warum gibt es für Hochwasserschutz und Revitalisierung keine Beiträge von Bund oder Kanton?

- > Kategorie «übriges Gewässer»
- > Grundeigentümer für baulichen und betrieblichen Unterhalt zuständig
- > Stadt gilt als «Verursacherin»

Wir beantragen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für den Ersatz der Brücke über den Felsenhofbach und die Gewässerkorrektur Felsenhofbach wird ein Baukredit von Fr. 1'625'000.—, inkl. MwSt., bewilligt.

Bewilligung eines Baukredits von Fr. 5'875'000 .– zur Realisierung der baulichen Massnahmen in der Eishalle Lido



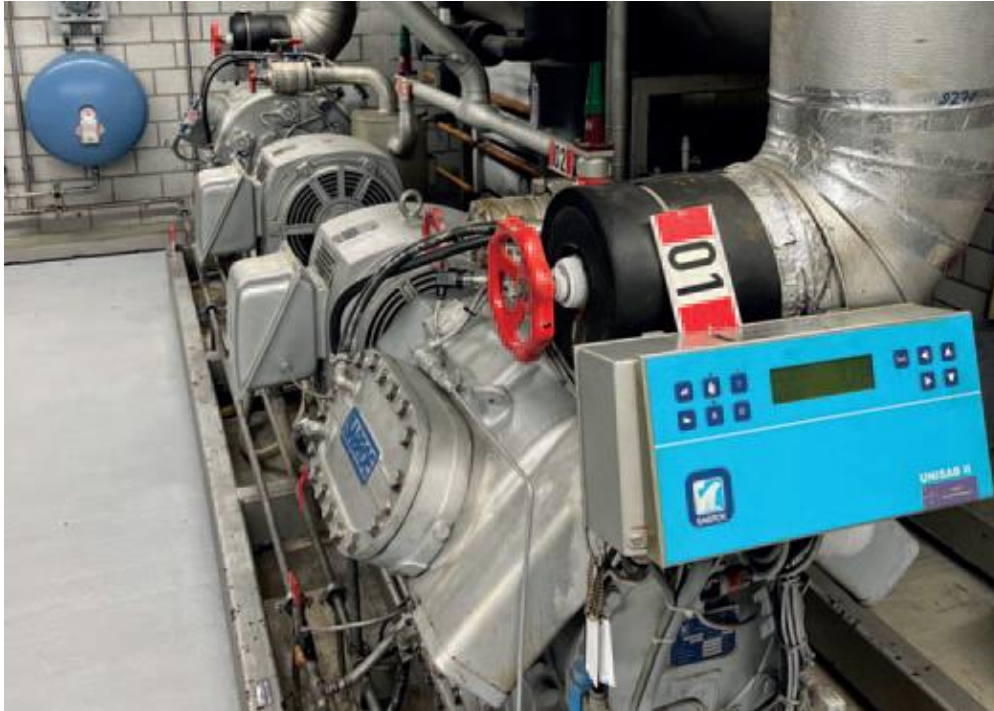
Die Eishalle Lido muss umfassend saniert werden, damit auch in Zukunft ein sicherer und störungsfreier Betrieb möglich ist.

Ausgangslage

- > Bau der Eishalle im Jahr 1987
- > Ausbau im 2005/2006
- > Wichtige Infrastruktur für SCRJ Lakers und Eislaufclub Rapperswil-Jona, Leistungs- und Breitensport
- > Bestehende Kälteanlage über 25 Jahre alt und zunehmend störungsanfällig
- > Handlungsbedarf im Bereich Energieeffizienz und Betriebssicherheit



Aktuelle Situation



Kältemaschine



Kühlturm

Aktuelle Situation



Schneeegrube



Sanitärräume/-installationen

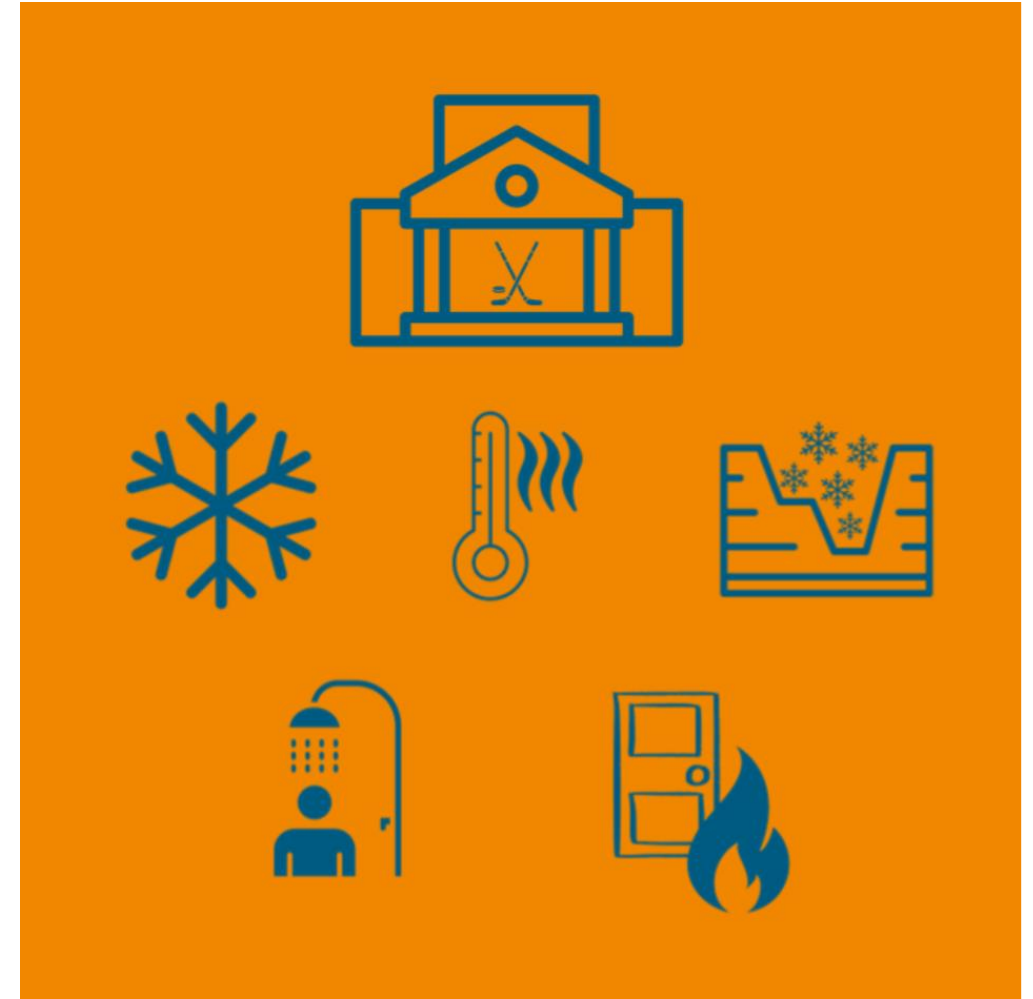
Ziele

- > Sicherer und störungsfreier Betrieb für die nächsten 20 Jahre
- > Energieeffizienz steigern (- 20 % Stromverbrauch)
- > Nachhaltige Modernisierung bestehender Anlagen
- > Reduktion von Wartungs- und Betriebskosten
- > Keine Investitionen ausschliesslich für den Profisport



Projektbeschreibung

- > Ersatz der Kälte- und Ammoniakanlage
- > Vergrößerung der Schneegrube
- > Sanierung und teilweise Erneuerung der Sanitäranlagen
- > Erneuerung der Aussentüren, Fassade und Brandschutzmassnahmen
- > Abwärmenutzung: Wärme aus Kälteanlage kann künftig für Warmwasser & Heizung genutzt werden

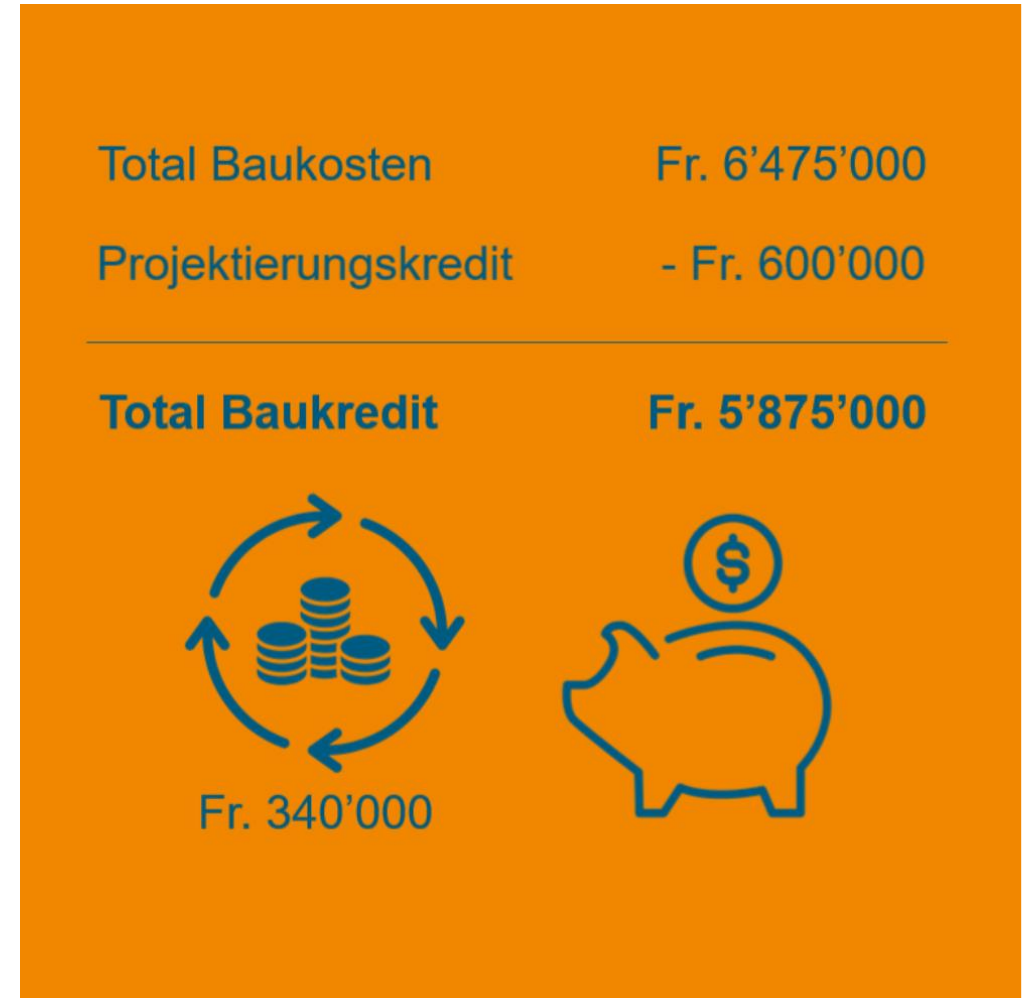


Kosten

- > Baukosten
- > Projektierungskredit
- > Total Baukredit
- > Jährliche Folgekosten

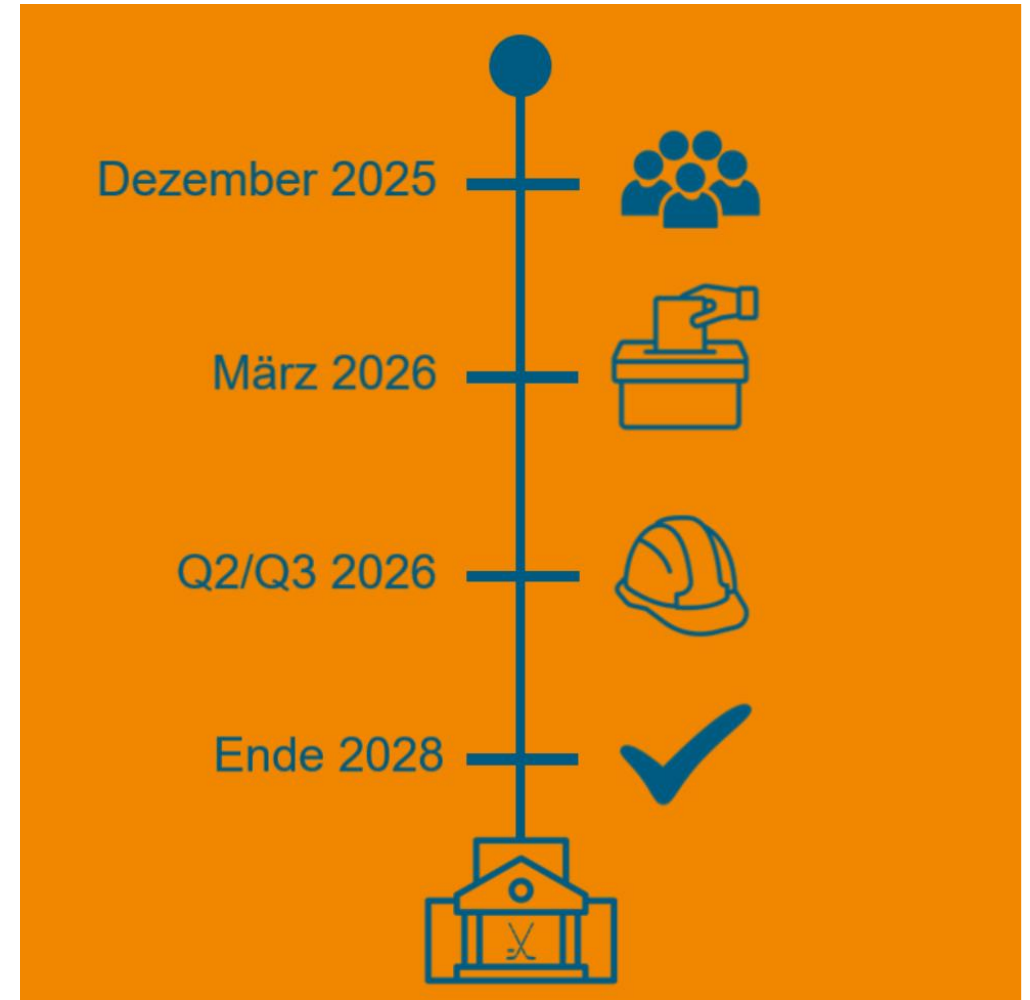
Einsparungen:

- > Stromkosten (Fr. 35'000.– / Jahr)
- > Tiefere Wartungskosten
- > Nutzung der Abwärme für Warmwasser und Heizung



Zeitplan & Meilensteine

- > Baukredit an Bürgerversammlung
- > Urnenabstimmung
- > Baustart
- > Fertigstellung



Wieso investiert die Stadt Millionen in ein Stadion, das hauptsächlich für den Spitzensport genutzt wird?

- > Stadion dient sowohl dem Spitzensport als auch dem Breitensport (Eislaufclub, Juniorenabteilungen etc.)
- > Sicherer und störungsfreier Betrieb der Gesamtanlage inkl. Aussenfeld
- > Verschiedene Nutzergruppen (Spitzensport, Breitensport, Fans etc.) profitieren

Weshalb ist der Ersatz der Kälteanlage so teuer?

- > Kälteanlage ist das Herzstück jeder Eisanlage
- > Ersatz garantiert zuverlässigen und sicheren Betrieb
- > Abwärme kann neu genutzt werden, was zu einer Senkung der übrigen Betriebskosten führt

Sind wirklich all diese baulichen Massnahmen zum jetzigen Zeitpunkt notwendig?

- > Anlage insgesamt in die Jahre gekommen und muss saniert werden
- > Sanitäre Anlagen entsprechen nicht mehr den heutigen Standards und Anforderungen
- > Sicherheit aller Nutzerinnen und Nutzer der Anlage hat oberste Priorität

Wir beantragen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die Realisierung der baulichen Sanierungs- und Sicherheitsmassnahmen in der Eishalle Lido, Rapperswil wird ein Baukredit von netto Fr. 5'875'000.—, inkl. Mehrwertsteuer, bewilligt.

Fragen?